Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 10: Schulbauten = Ecoles = School buildings

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

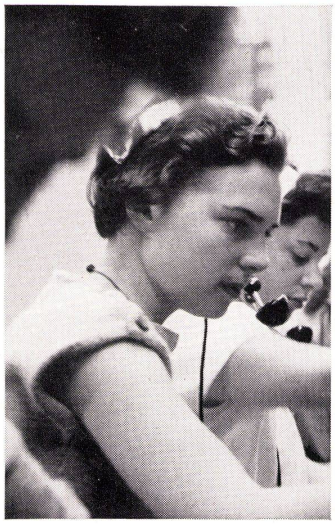
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

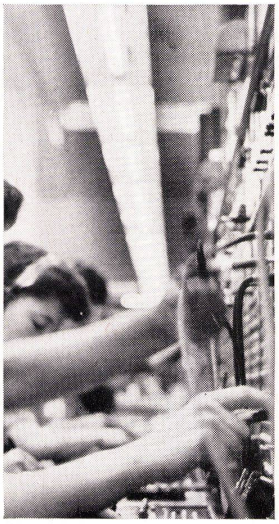
Download PDF: 14.12.2025

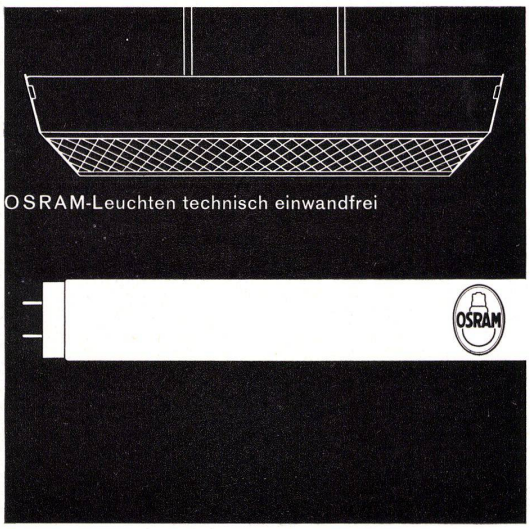
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Besseres Licht — bessere Arbeit

Menschliche Augen überwachen und prüfen Arbeitsvorgänge. Sie brauchen Licht, strahlendes OSRAM-Licht, um einwandfrei zu sehen — besser zu arbeiten.
OSRAM-L-Fluoreszenzlampen mit dem vorzüglichen SEV-Prüfbericht sichern jedem Arbeitsplatz höchste Lichtausbeute und sind ökonomisch und sparsam im Gebrauch.
Und in Ihrem Betrieb?
Verlangen Sie Beratung durch unser lichttechnisches Büro: wir lösen Ihr Beleuchtungsproblem!



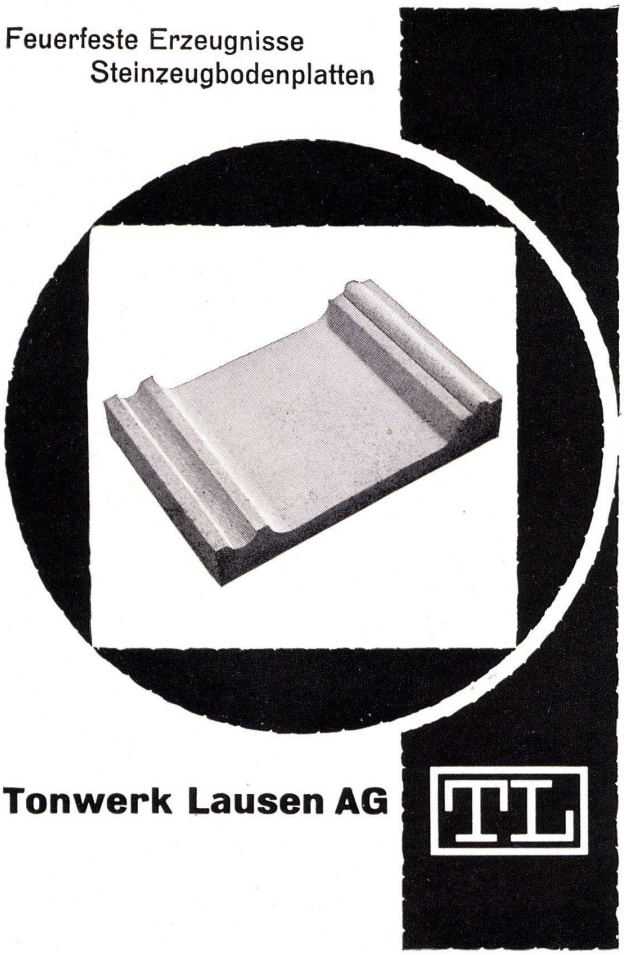




OSRAM AG. Zürich 22
Telephon 051/32 72 80

OSRAM

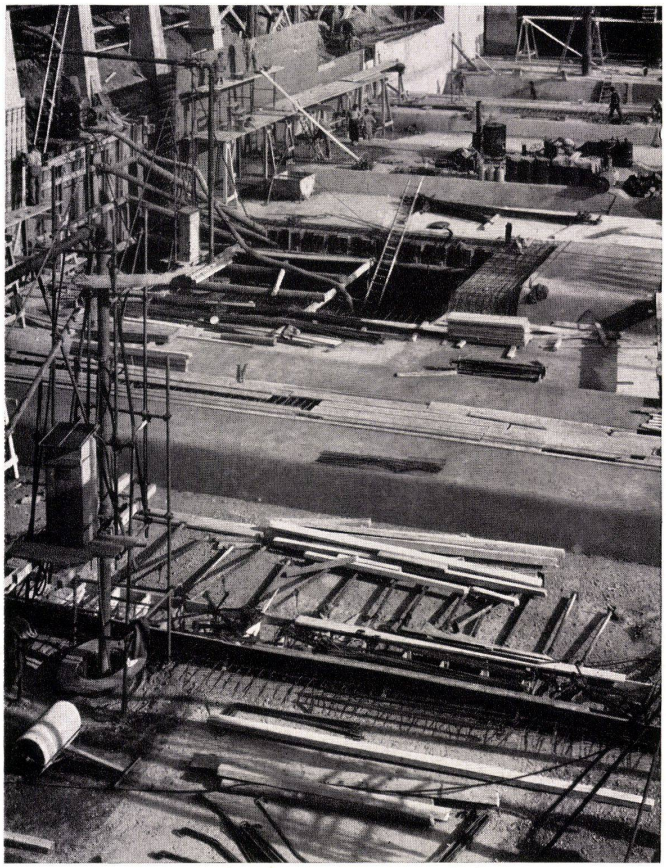
Feuerfeste Erzeugnisse
Steinzeugbodenplatten



Tonwerk Lausen AG

Grundwasserisolierung

Neubau Lebensmittelverein Zürich



Terrassenabdichtungen

Flachbedachungen

Grundwasserisolierungen

Gußasphalt

MEYNADIER

+CIE AG

Zürich Bern Luzern Lausanne

BARRA

afra

Öffnung befestigt sind. Diese Scheiben hängen also sozusagen schon während des Einsetzens, und jeder Zuschauer kann sich des Eindrucks nicht verschließen, wie unvergleichlich viel sicherer diese Methode des Einsetzens ist, als wenn derart große Scheiben stehend gestürzt werden, wobei die gesamte Scheibe für kurze Zeit sogar nur auf einer Ecke steht.

Bild 3. Im Vordergrund ist eine der Zwillingsklammern deutlich zu erkennen. Jede dieser großen Scheiben hängt an zwei derartigen Klammern. Die Klammern sind mit Konussen im Innern versehen und daher selbstspannend. Die gleichen Vorteile des Hängens, die beim Hantieren der Scheiben jedermann deutlich empfindet, sind natürlich auch dann wirksam, wenn die Scheiben endgültig hängend montiert sind.

Bild 4. Deutlich erkennt man hier eine der zahlreichen Eckausbildungen, wo zwei große Scheiben zusammenstoßen. Der Stoß selbst ist innen und außen durch eine doppelseitige Glasstabilisierung von je 12 cm Breite und einer Dicke von 16 bis 18 mm ausgesteift und auch verdeckt. Selbstverständlich müssen dabei auch die Stabilisierungsstreifen hängend angeordnet werden, denn die gesamte Verglasung einschließlich der Stabilisierungen hängt ja wie ein Vorhang. Im unteren Falz ist genügend Spielraum vorgesehen, damit dieser gläserne Vorhang jede Auf- und Abwärtsbewegung ungefährdet mitmachen kann.

Bild 5. Ein Ausschnitt der Verglasung im oberen Teil. Man erkennt, wie schön die doppelseitigen Glasstabilisierungen die Ecken betonen.

Mit Hilfe der «Hängenden Verglasung» lassen sich viele Schwierigkeiten meistern, die seither der Verwendung wirklich hoher Scheiben entgegengestanden haben.

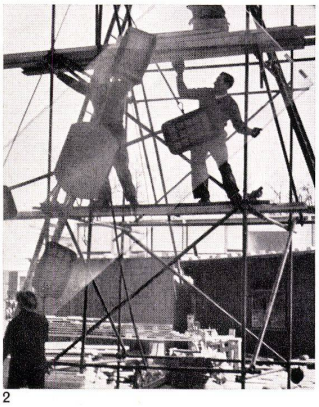
Jetzt ist die Möglichkeit gegeben, sichere Verglasungen durch zwei Geschosse durchgehen zu lassen und das etwas monotone Bild der seitherigen Schaufensterfronten aufzulockern.

Dem Architekten sind bei der Verwendung großer Glasscheiben praktisch keine Grenzen mehr gesetzt, denn diese neue Konstruktion dient keineswegs nur der Attraktion, sondern wird mit Vorliebe dort angewandt, wo größter Wert auf die Sicherheit einer Verglasung gelegt werden muß. Aus diesem Grund wurden die drei großen Oberlichtscheiben im Frankfurter Hauptbahnhof hängend montiert.

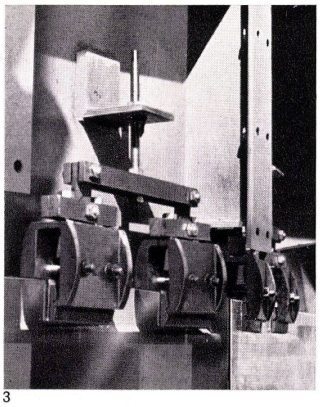
Je mehr man sich mit der «Hängenden Verglasung» befaßt, um so deutlicher erkennt man die großen Vorzüge dieser Konstruktion. Jede stehende Scheibe hat nur eine Tendenz, nämlich nach innen oder außen auszubauchen, und jede auf die Scheibe einwirkende Kraft unterstützt diese Neigung. Die hängende Scheibe hingegen hängt sich möglichst gerade aus und verharrt im stabilen Gleichgewicht.

OH

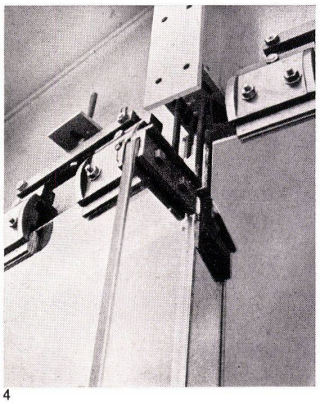
1



2



3



4

5